

# Bedeutung der Studieneingangsphase an Hochschulen

Prof. Dr. Andreas Musil  
Vizepräsident für Lehre und Studium

## Die Bedeutung der Studieneingangsphase ...

### ... aus Sicht der Hochschulforschung

**Warum** findet Studienabbruch häufig in der Studieneingangsphase statt? Welche **Faktoren** haben Einfluss auf den Studienabbruch bzw. -erfolg?

Wie wirken **Interventionen** in der Studieneingangsphase? Welchen Einfluss haben diese auf den Verbleib von Studierenden? Welche Wirkungszusammenhänge bestehen?



### ... aus Sicht von Hochschulleitungen

Welche **Möglichkeiten** haben Hochschulen, um die Abbrecherquote in der Studieneingangsphase zu **reduzieren**?

Welche Abbruchfaktoren sind von der Hochschule überhaupt **beeinflussbar**?

Welche **Maßnahmen/Studienangebote** sind wirksam? Für welche Maßnahmen sollten Hochschulleitungen **Ressourcen** zur Verfügung stellen?



**Wie kann Hochschulforschung Hochschulleitungen helfen, die „richtigen“ Entscheidungen zu treffen?**

# Studieneingangsphase aus Sicht der Hochschulleitung - Universität Potsdam

- | Die Universität Potsdam hat die Bedeutung der Studieneingangsphase früh erkannt und den systematischen Ausbau erstmals 2008 im HEP als strategisches Ziel verankert.
- | Seither wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um Studierenden den Studieneistieg zu erleichtern und die Studierfähigkeit zu erhöhen.
- | Nicht alle Maßnahmen waren erfolgreich oder konnten umgesetzt werden (z.B. Einführung einer obligatorischen Grundphase im Rahmen von Studiumplus in allen BA-Studiengängen).
- | Erfahrungen zeigen, dass zentral organisierte und durchgeführte Angebote dann besonders wirksam zu sein scheinen, wenn diese in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Fächern entwickelt werden.

# Maßnahmen der Universität Potsdam im Überblick

## Vor dem Studium

u.a. Schülerkolleg, Online Self-Assessments, Brückenkurse, Vorkurse/Propädeutika....

## Zum Studien- start

u.a. O-Woche/Ersti-Woche, Einführungstutorien, UP.Reflect-App, Sprachtandems ...

## Studienein- gangphase (1.-2. Sem.)

u.a. fachbezogenen Einführungsveranstaltungen zu Inhalten und Methoden, Einführungstutorien/-kurse, Angebote für bestimmte Zielgruppen (z.B. für internationale Studierende oder beruflich Qualifizierte), Mentoring-Programme, MINT-Raum, Schreibberatung, Wissenschaftliches Englisch ....

ab Wise 2019/20: Orientierungsstudium



**Bestandsaufnahme 2017: insg. 53 Angebote von Fakultäten und 43 Angebote zentraler Einrichtungen (z.B. Zessko, KfC, UB, International Office...)**

## Wann sind Maßnahmen erfolgreich?

- | Die überwiegende Mehrzahl der genannten Maßnahmen konnten nur mit Drittmitteln/Zusatzmitteln realisiert werden.
- | Nach Auslaufen der finanziellen Förderung müssen Hochschulleitungen entscheiden, welche Maßnahmen/Projekte fortgeführt und welche eingestellt werden sollen.
- | Die Entscheidung ist nicht einfach und eine fundierte Bewertung der durchgeführten Maßnahmen hat zu erfolgen.
- | Die Frage „Wann ist eine Maßnahme erfolgreich oder wirksam?“ ist nicht leicht zu beantworten.

## Mögliche Wirkungen von Maßnahmen der Studieneingangsphase:

- Erhöhung der Studienorientierung.
- Reduktion von Durchfallquoten (z.B. in bestimmten Modulen).
- Angleichung von fachlichen Kenntnissen.
- Positiver Einfluss auf das Abbruchverhalten.
- Einfluss auf die Zufriedenheit.
- Beitrag zur sozialen Integration.
- Erhöhung der Motivation.
- ....

**-> Wirksamkeitsüberprüfung nicht unmöglich, mitunter aber sehr aufwendig.**

### **... wird unter Rückgriff auf Methoden der Evaluationsforschung überprüft,**

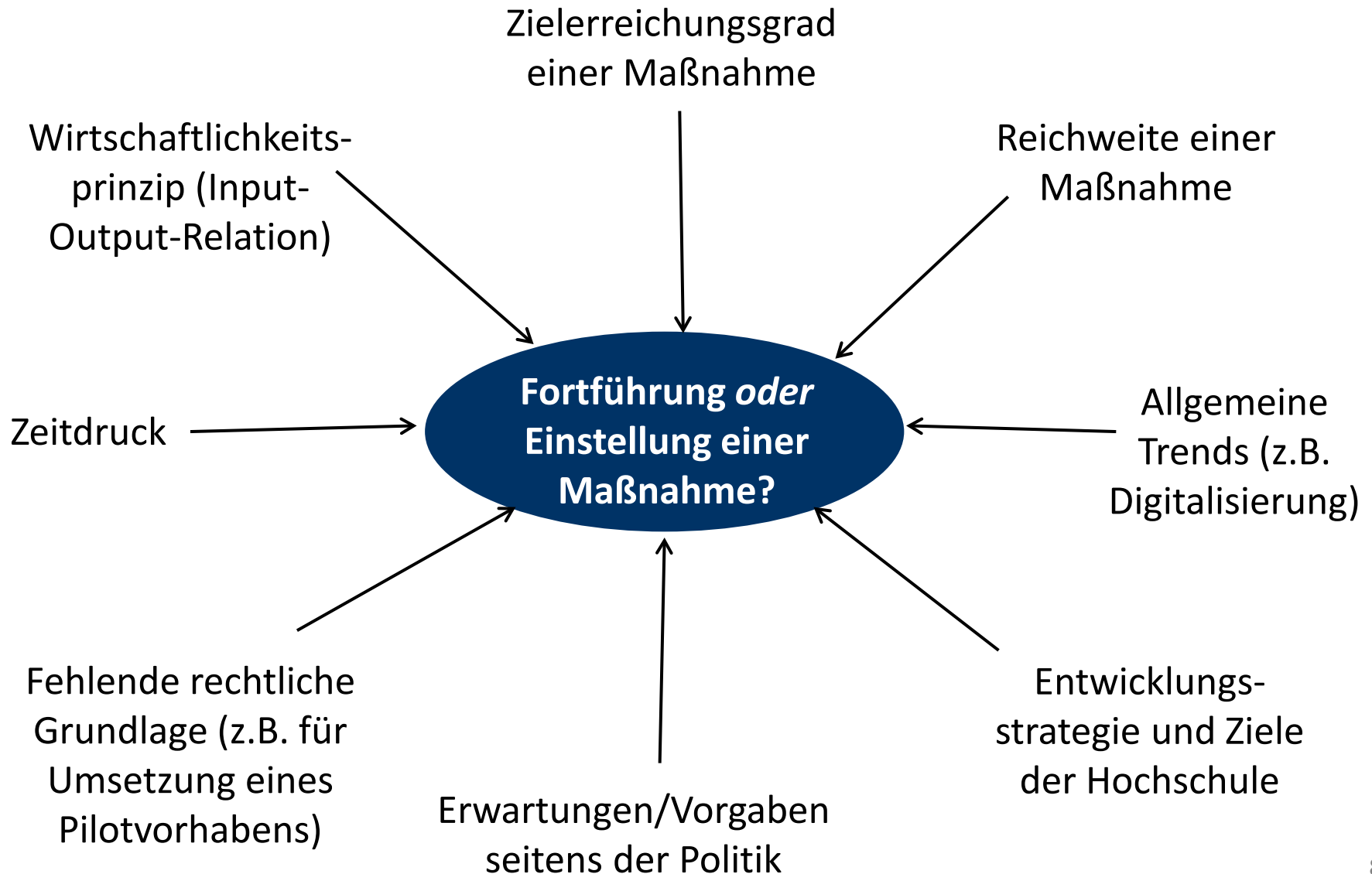
- | ob eine Maßnahme die intendierte Wirkung erzielt hat.
- | Maßnahmen, die festgelegte Ziele/Sollwerte erreicht haben, werden fortgeführt.

Allerdings.....

sind Befunde aus Evaluationen/Wirksamkeitsuntersuchungen (leider) nicht immer so eindeutig, sondern oftmals interpretationsbedürftig.

sind in der Realität Entscheidungen, die Hochschulleitungen über die Verteilung von (knappen) Ressourcen zu treffen haben, komplexer.

# Einflussfaktoren auf Entscheidungsprozess





- | Entscheidungen von Hochschulleitungen über die Fortführung oder Einstellung von Maßnahmen sollten evidenzbasiert erfolgen und Hochschulleitungen brauchen gute „inhouse Hochschulforscher\*innen“, die Informationen über Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge bereitstellen.
  
- | Weitere Forschung (idealerweise im Verbund, wie z.B. StuFo-Projekt) über die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Studieneingangsphase ist erforderlich, damit Hochschulen den Studierenden die „richtigen“ Angebote machen können.
  
- | Politik sollte alternative Studienmodelle (z.B. Orientierungsstudien) möglich machen.